

Liebe Eltern,

ab Montag, den 10.5.2021 startet das neue Modell des **Wechselunterrichts**.

Unterrichtstage bis zu den Sommerferien

Gruppe A:

Mo, 10.5. Mi, 12.5.
Di, 18.5. Do, 20.5.
Mi, 26.5. Fr, 28.5.
Di, 1.6.
Mo, 7.6. Mi, 9.6. Fr, 11.6.
Di, 15.6. Do, 17.6.
Mo, 21.6. Mi, 23.6. Fr, 25.6.
Di, 29.6. Do, 1.7.

Gruppe B:

Di, 11.5.
Mo, 17.5. Mi, 19.5. Fr, 21.5.
Do, 27.5.
Mo, 31.5. Mi, 2.6.
Di, 8.6. Do, 10.6.
Mo, 14.6. Mi, 16.6. Fr, 18.6.
Di, 22.6. Do, 24.6.
Mo, 28.6. Mi, 30.6. Fr, 2.7.

Mai		Juni		Juli		August	
1 S		1 D	A	1 D	A	1 S	
2 S		2 M	B	2 F	B	2 M	
3 M		3 D		3 S		3 D	
4 D		4 F	OGS	4 S		4 M	
5 M		5 S		5 M		5 D	
6 D		6 S		6 D	Sommer- ferien 1.-3. Woche	6 F	
7 F		7 M	A	7 M		7 S	
8 S		8 D	B	8 D		8 S	
9 S		9 M	A	9 F	OGS	9 M	
10 M	A	10 D	B	10 S		10 D	
11 D	B	11 F	A	11 S		11 M	
12 M	A	12 S		12 M		12 D	
13 D		13 S		13 D		13 F	
14 F	OGS	14 M	B	14 M		14 S	
15 S		15 D	A	15 D		15 S	
16 S		16 M	B	16 F		16 M	
17 M	B	17 D	A	17 S		17 D	
18 D	A	18 F	B	18 S		18 M	
19 M	B	19 S		19 M		19 D	
20 D	A	20 S		20 D		20 F	
21 F	B	21 M	A	21 M		21 S	
22 S		22 D	B	22 D		22 S	
23 S		23 M	A	23 F		23 M	
24 M		24 D	B	24 S		24 D	
25 D	OGS	25 F	A	25 S		25 M	
26 M	A	26 S		26 M		26 D	
27 D	B	27 S		27 D		27 F	
28 F	A	28 M	B	28 M		28 S	
29 S		29 D	A	29 D		29 S	
30 S		30 M	B	30 F		30 M	
31 M	B			31 S		31 D	

Einteilung in Gruppe A + B

Wir arbeiten auch weiter in jahrgangsgemischten Gruppen. In der Regel bleiben die bisherigen Gruppen bestehen. Bitte schauen Sie auf dem Klassenpadlet nach und achten Sie auf die Informationen der Klassenleitungen, ob es in einzelnen Klassen geringfügige Änderungen gibt.

OGS-Betreuung

An den beweglichen Ferientagen findet eine Betreuung für die OGS-Kinder statt:
Fr, 14.5. Di, 25.5. Fr, 4.6.

Lollitests

1. Ab Montag, den 10.5. findet die Selbsttestung in der Schule mit den Lollitests statt. Dabei **lutscht jedes Kind für etwa 30 Sekunden an einem Stäbchen**. Die Stäbchen der gesamten Gruppe werden in einem Röhrchen gesammelt (Pooltest) und von einem Labor abgeholt. Daher muss die Testung bis 9 Uhr abgeschlossen sein. Alle Kinder müssen daher unbedingt am Präsenztage pünktlich **bis 8.10 Uhr in der Schule sein**.

2. Das Ergebnis der Testung wird der Schulleitung bis abends 21 Uhr mitgeteilt.

a) Falls alle negativ sind, können die Kinder am kommenden Tag die Notbetreuung besuchen oder aber zuhause den Distanzunterricht durchführen.

b) Falls in einer Gruppe ein **positives Ergebnis** ist, muss diese Gruppe am folgenden Tag eine Zweittestung durchführen. Beim **Zweittest** erfolgt für jedes Kind eine einzelne Auswertung. Dazu erhalten alle Kinder ein Stäbchen und Röhrchen mit nach Hause. Bitte benutzen Sie dieses nur, wenn Sie von der Schule darum gebeten werden. Der Test muss zuhause durchgeführt werden und bis 9 Uhr wieder in der Schule sein, damit das Labor die Proben abholen kann.

Kinder, die über die Zweittestung getestet werden, dürfen an diesem Tag nicht die Notbetreuung besuchen. Sie bleiben bis zum Vorliegen des Ergebnisses in häuslicher Isolation.

3. Damit eine schnelle Information aller Eltern möglich ist, bitte ich die Klassenpflegschaftsvorsitzenden mit den Eltern der Klasse die Informationsweitergabe zu organisieren (Kurznachrichten oder Telefonkette). Parallel dazu erfolgt eine Information über die Schule per Email.

Bitte schauen Sie daher **täglich morgens vor Schulbeginn auf Ihr Handy**.

4. Die Zweittestungen sind Einzeltests, d.h. jedes Kind lutscht wieder 30 Sekunden an seinem Stäbchen und diese werden einzeln in ein Röhrchen gesteckt. Das Labor wertet diese wieder aus. Die Eltern werden informiert, wer positiv ist und wer in Quarantäne gehen muss.

5. Schultage sind Testtage, Ausnahme bilden nur die Freitage der ganzen Wochen. Kinder, die die Betreuung besuchen werden dann dort nicht mehr separat getestet, da durch das Wechselmodell eine zweitägige Testung sichergestellt ist.

Warum wurde das Testverfahren umgestellt?

Das Ministerium für Schule und Bildung hat auf die vielfältigen Beschwerden der Elternschaft reagiert, die mit der „Nasentests“ nicht einverstanden waren. So wurden nun altersgerechtere Testverfahren gewählt. Darüber hinaus überwiegen die Vorteile der Lollitests gegenüber den bisher genutzten Tests.

Vorteile des Lollitests:

- einfacher und angenehmer durchzuführen (kein Nasebohren mehr),
- deutlich höhere Zuverlässigkeit, da es ein PCR-Test ist,
- schnelle Durchführung, darum mehr Unterrichtszeit,
- größtmöglicher Datenschutz, da Informationsweitergabe nur über Schulleitung und Eltern läuft,
- kein Nach-Hause-Schicken der positiv getesteten Kinder durch neues Wechselmodell

Nachteile des Lollitests:

- neues Wechselmodell mit unterschiedlichen Präsenztagen,
- Unsicherheiten in der Betreuungssituation,
- erfordert schnelles und flexibles Reagieren bei positiver Testung

Liebe Eltern,

wir waren stolz darauf, Ihnen auch in diesen unruhigen Zeiten, ein gewisses Maß an Planbarkeit und Zuverlässigkeit anbieten zu können. Das ist jetzt mit den neuen Vorgaben des Ministeriums wieder dahin. Es tut mir von Herzen leid, dass wir Sie wieder mit so gravierenden Veränderungen belasten müssen. Wir haben keine Möglichkeit als einzelne Schule eine abweichende Regelung zu treffen. Darum hoffen wir darauf, dass Sie trotz Ihres verständlichen Unmutes, die Neuregelungen zum Wechselunterricht mit Ihren Familien gestemmt bekommen.

Falls sich bei Ihnen Betreuungsprobleme ergeben, haben Sie selbstverständlich weiterhin die Möglichkeit, Ihre Kinder auch an den Distanzlerntagen in der Schule betreuen zu lassen. Bitte melden Sie neue Betreuungsbedarfe über das Sekretariat an.

Falls Sie Fragen haben, können Sie diese gern über Ihre Klassenpflegschaftsvorsitzenden oder aber auch Ihre Klassenleitungen zurückmelden. Haben Sie Fragen, die die ganze Schule oder die Testungen insgesamt betreffen, so erreichen Sie uns unter: 0211/8924848 oder mg.emilbarthstr@schule.duesseldorf.de

Mit unerschütterlichen Grüßen



S. Gehrke

Durchführung des Lolli-Tests

Schüler/-innen führen Test selber durch, indem sie 30 Sekunden auf einem Abstrichtupfer "lutschen"

Pools werden ins Labor gebracht und dort via PCR-Verfahren untersucht



"Lolli"-Tupfer (max. 30) werden in Sammelgefäß (Falcontube) gegeben und bilden einen Pool

Bei positivem Pool:
Poolauflösung und individuelle PCR-Testungen zur Identifizierung des/der Positivfälle

Probenentnahme

1. Die Probenentnahme findet morgens in der Schule statt (Lolli-Methode)
2. Die Tupfer der Kinder einer Klasse werden in gemeinsamen Röhrchen gesammelt (Pool)
3. Die Röhrchen werden mit dem Namen der Schule und der Schulklasse kodiert

Details: s. Erklärvideo

Transport & Test

1. Ein Transportdienst bringt die Proben in das Labor oder zu einem Sammelpunkt, von dort werden die Proben von einem Transporter des Labors abgeholt.
2. Im Labor findet ein Pool-PCR statt, das Ergebnis wird ausgewertet und die Befundübermittlung vorbereitet

Pool-Auflösung

- Pool-PCR negativ
- Keine Infektion
1. Die Labore übermitteln Befunde an Schulen (d.h. benannte schulische Ansprechpartner)
 2. Der schulische Ansprechpartner übermittelt Information über Negativtestung gesammelt an Verantwortliche der Klassen
- Pool-PCR positiv
- Mindestens eine Person infiziert
1. Das Labor informiert schulischen Ansprechpartner über die Positivtestung
 2. Der schulische Ansprechpartner übermittelt die Positivtestung an den jeweiligen Verantwortlichen der Klasse
 3. Der Klassenverantwortliche übermittelt die Positivtestung an die Erziehungsberechtigten
 4. Die Schule stellt Labor Personendaten des Pools zur Verfügung

Gleichzustellen mit Corona-Verdachtsfall; nicht mit positivem PCR-Nachweis aller Teilnehmer

7

Nachtestung

Pool-Positivtestung gleichzustellen mit Corona-Verdachtsfall; nicht mit positivem PCR aller Teilnehmer

- Nachtestung mithilfe eines Ersatztupfers im Röhrchen
1. Eine individuelle Einzelprobe wird mithilfe eines Ersatztupfers im Röhrchen durchgeführt. Die Erziehungsberechtigten bringen die individuellen Nachtestung in den Schule bis 9 Uhr am Folgetag.
 2. Die Zweitprobe wird mithilfe der gewohnten Logistik in das Labor gebracht
 3. Die Kinder gelten derweil als Corona-Verdachtsfall und sollen sich isolieren

- Einzel-PCR negativ
- Keine Anordnung von Quarantänemaßnahmen durch zuständige Behörde
- Einzel-PCR positiv
- Information der Betroffenen und der zuständigen Behörde
- Zuständige Behörde ordnet häusliche Isolation an

Vorlage des Ergebnisses bei der Schule

1. Die Eltern liefern einen Nachweis des Ergebnisses an die Schule
2. Bei Negativtestung darf das Kind am nächsten Schultag gemäß Poolgruppe wieder am Schulunterricht teilnehmen
3. Bei Positivtestung müssen die Auflagen der zuständigen Behörde befolgt werden; ein Präsenzunterricht ist ohne Nachweis des negativen Tests nicht möglich

8

<https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>